

Energiesparmeister 2016 – Das beste Schulprojekt

Projektdarstellung

Thüringen

Albert-Schweitzer Förderschule Hildburghausen

Schultyp: Förderschule

Teilnehmer: 58 (6 - 62 Jahre)

Projektlaufzeit: Seit 1998

- Umweltprojekte seit 18 Jahren: Ziel ist langfristige Inkorporation von BNE-Inhalten durch Schüler
- PV-Anlage, Energiespardienst in den Klassen, Dachbegrünung, Energiesparregeln, Exkursionen, Vernetzung mit Umweltamt
- Nutzung des selbst angebauten Obst und Gemüses führt zu Kosten- und CO₂-Ersparnissen

Wer hatte die Projektidee?

Die Projektidee kommt von Kollegen, Schülern und Eltern in gleichem Maße, da durch dieses Projekt Kinder und Jugendliche im Rahmen unseres Schulprogramms auf ein verantwortungsvolles Leben mit den Ressourcen der Natur vorbereitet werden. Der Schutz und Erhalt der Schöpfung ist fester Bestandteil des Leitbildes unserer Schule.

Was ist Eure Projektidee? Und welche Ziele wollt Ihr damit erreichen?

Durch feste Schul- und Lebensregeln werden Ressourcen geschont und verantwortungsvoll genutzt. Wir sind eine Förderschule, die Lebenspraxis vermittelt und in freier Trägerschaft der Diakonie Sonneberg und Hildburghausen für die Familien mit schwerbehinderten Kindern der Landkreise Sonneberg und Hildburghausen das schulische Angebot im Rahmen einer Ganztageschule absichert.

Wie habt Ihr Euer Projekt umgesetzt/setzt Ihr es um?

- Schulkonzept
- Schul- und Klassenregeln
- Solaranlage mit 10 KW auf dem Schuldach
- Nutzung der Außenfläche als Schulgarten, grünes Klassenzimmer
- Dachbegrünung
- Praktika in der Schlossgärtnerei Bedheim
- Energiespardienste in den Klassen

Wer hat an dem Projekt mitgearbeitet?

Hausmeister, Schülerinnen und Schüler, Eltern, Direktor, Mitarbeiter von Ämtern (Umwelt, Abfallwirtschaft, Forst), regionale Betriebe

Was habt Ihr mit Eurem Projekt bislang erreicht?

Seit der Installation der Solaranlage gemessene über 3,5 Tonnen gespartes CO₂. Entlastung der Klassenkassen durch Nutzung des im Schulgarten angebauten Gemüse um ca. 65 bis 70,- € pro Klasse. Entlastung des Schulbudgets im Sachkostenbereich um jährlich ca. 3500,- € im Vergleich zum Jahr des Einzugs in das sanierte Schulgebäude 2003/04 (das bedeutet pro Schüler 73,- €).

Welchen zeitlichen und/oder finanziellen Aufwand habt Ihr dafür eingesetzt?

Solaranlage: 15.000,- € Eigenanteil, Fahrtkosten zur Gärtnerei Bedheim, Errichtung eines grünen Klassenzimmers zum 25. Jubiläum unserer Schule (ca. 4000,- €), Rituale und Regeln nehmen einen Aufwand von ca. 10 -15 Stunden in der Woche ein.

Was ist kreativ und außergewöhnlich an Eurem Projekt?

Unser Projekt besteht seit 1998 und wird von Schülergeneration zu Schülergeneration weitergegeben. Jedes Jahr kommen neue Ideen zum Schutz der Natur dazu. Der Ressourcenschutz, Müllvermeidung, Wasser- und Energiesparen sind an der Schule Alltag. Kreativ ist die Umsetzung unserer Projekte: Das Pflanzen von Bäumen, die Herstellung von Nisthilfen mit dem Forstamt, Besuche im Wasserkraftwerk, an Wind- und Solaranlagen, Exkursionen zu Biogasbetrieben, die Pflege von Feuchtbiotopen und des Schulgartens und die treue Zusammenarbeit mit unseren Partnern. 18 Jahre aktive Umweltarbeit machen das Außergewöhnliche aus – die Kreativität kommt mit den Kleinprojekten.

Wie erreicht Ihr Aufmerksamkeit für Euer Projekt (zum Beispiel Internet, Schülerzeitung, Medienarbeit, Kooperation mit anderen Schulen)?

Durchführung eines Umwelttages in jedem Jahr, Kooperationstage, Presseartikel, Schulchronik

Wie plant Ihr Eurer Projekt fortzuführen?

Alle Projekte, die bereits umgesetzt wurden dienen der Gestaltung unseres Schulalltags und werden immer wieder an neu hinzukommende Schüler übergeben und weitergeführt. Langfristigkeit und Stetigkeit sind wichtige Prinzipien unseres Schulalltags.

Bilder:

